

...Lizzie Doron“



© Guy Gilad

„Das Schweigen meiner Mutter“

Autorenlesung

Moderation und Übersetzung:
Mirjam Pressler

Mittwoch 12.10.2011 | 20 Uhr

Eintritt: € 8/7

Kartenreservierungen unter
0611-34 15 837 oder

literaturhaus-wiesbaden@freenet.de

keinen Vater hat“, sagte sie mit eisiger Stimme, und mir wurde klar, dass ich diese Frage besser nicht gestellt hätte. Ich wusste, nun würde meine Mutter den Rest des Tages schweigen, ich würde nur noch hören, wie in der Küche das Messer auf das Hackbrett schlug. (Lizzie Doron: „Das Schweigen meiner Mutter“)

Lizzie Doron gehört zu den wichtigsten Autorinnen der israelischen Literaturszene. Ihr neuester Roman „Das Schweigen meiner Mutter“ ist ihr bisher persönlichstes Buch. Darin erzählt sie einfühlsam von der detektivischen Spurensuche einer Frau nach ihrem Vater. Dieser verschwand aus ihrem Leben, als sie ein Kind war, und ihre unaufhörlichen Fragen nach einer Begründung führten ins Leere. War er ein Kapo oder ein Partisan, ein Verräter oder ein Held? Ein Foto aus den 50er Jahren, auf dem die Erzählerin als kleines Mädchen in einem Garten in Tel Aviv zu sehen ist, gibt ihr Rätsel auf, denn im Hintergrund ist eine Gestalt zu sehen, die ihr Vater sein könnte. Sie beginnt zu forschen, die Gründe für sein Verschwinden herauszufinden und dadurch auch ihre verlorene Kindheit, die immer von dem Gefühl des Verlusts bestimmt war, wiederzugewinnen. Ihre Nachforschungen bringen sie auf die Spur eines irrwitzigen Geheimnisses.

Es gelingt Lizzie Doron auf meisterhafte und berührende Weise in einem leisen und auf Pathos verzichtenden Ton über Menschen zu schreiben, die einen Weg suchen, die Vergangenheit zu verstehen und mit ihr zu leben.

Die Lesung wird moderiert und übersetzt von der mehrfach für ihre Kinder- und Jugendbücher sowie für ihre Übersetzungen aus dem Hebräischen ausgezeichneten Autorin **Mirjam Pressler**.

Lizzie Doron, selbst Kind einer Überlebenden des Holocaust, wurde 1953 in Tel Aviv geboren. Sie studierte Linguistik, bevor sie Schriftstellerin wurde. Ihr erster Roman „Ruhige Zeiten“ wurde mit dem Buchman Preis ausgezeichnet. 2007 erhielt sie den Jeannette Schocken Preis.



Literaturhaus
Villa Clementine

Wilhelmstraße/Ecke Frankfurter Straße
Telefon: 06 11-3 08 63 65

WIESBADEN
Kulturamt



Literaturhaus
Villa Clementine

Wilhelmstraße/Ecke Frankfurter Straße
Telefon: 06 11-3 08 63 65

WIESBADEN
Kulturamt